Marokkanische Sahara: Die marokkanische Diplomatie verfolge hinfort einen proaktiven Ansatz (Herrn OULD ERRACHID zufolge)

Rabat–Die marokkanische Diplomatie habe in den letzten Jahren einen proaktiven Ansatz in der Sahara-Frage verfolgt, der auf etablierter historischer Legitimität, auf soliden rechtlichen Argumenten und auf ehrgeizigen Entwicklungsprojekten beruhe, sagte der Sprecher der Beraterkammer, Herr Mohamed OULD ERRACHID, am Montag, dem 05. Mai 2025 in Rabat.

Bei der Einweihung einer Konferenz zum Thema „Das marokkanische Parlament und die Sahara-Frage: Auf dem Weg zu einer effizienten parallelen Diplomatie und zu einer effektiven institutionellen Interessenvertretung“ erklärte Herr OULD ERRACHID, dass dieser Ansatz zu bedeutenden Fortschritten geführt habe, darunter zu einer zuwachsenden Unterstützung zu Gunsten von der marokkanischen Autonomieinitiative als der einzigen ernsthaften und glaubwürdigen Lösung zwecks der Beilegung des Regionalkonflikts rund um die marokkanische Sahara.

Diese bedeutende Unterstützung, so fuhr er fort, sei vonseiten von wichtigen Partnern des Königreichs Marokko, darunter vonseiten der Vereinigten Staaten von Amerika, vonseiten des Königreichs Spanien und vonseiten der Republik Frankreich, sowie vonseiten von mehreren afrikanischen und arabischen Bruderstaaten und vonseiten von befreundeten europäischen Staaten bekundet worden.

Zusätzlich zu dieser beschleunigten internationalen Dynamik zeige die nationale Front unter der weitsichtigen Führung seiner Majestät des Königs

Mohammed VI – möge Gott ihm Beistand zuteilwerden lassen – weiterhin Zusammenhalt und breitgefächerten Konsens in Bezug auf die erste nationale Sache, ließ Herr OULD ERRACHID bemerken, in diesem Zusammenhang die Erinnerung an die kollektive, an die verantwortungsvolle und an die kontinuierliche Mobilisierung zur Verfechtung der territorialen Integrität des Königreichs Marokko wachrufend, die eine Garantie für die Glaubwürdigkeit und für die Wirksamkeit der nationalen Interessenvertretung im Hinblick auf die Sahara-Frage darstelle.

In diesem Zusammenhang pries Herr OULD ERRACHID die Zentralrolle der im Plenarsaal vertretenen nationalen Kräfte, darunter politische Parteien, Gewerkschaften und Arbeitgeber, die inständig an vorderster Front für die marokkanische Sahara-Frage eingetreten seien.

Er stellte ferner fest, dass diese Akteure solide Positionen eingenommen, bedeutende Initiativen initiiert und sowohl im Königreich Marokko als auch im Ausland eine ehrenvolle institutionelle Interessenvertretung betrieben hätten.

Er betonte überdies, dass dieses Engagement hinfort eine zugrunde liegende Säule für die Verfestigung der diplomatischen Erfolge des Königreichs Marokko darstelle und es der Beraterkammer bewerkstelligte, seine Rolle als treibende Kraft für Vorschläge und für Einfluss im Rahmen des Prozesses zur Verfechtung der nationalen Einheit und der territorialen Souveränität des Königreichs Marokko wahrnehmen und seine Präsenz innerhalb der regionalen und der internationalen parlamentarischen Foren verstärken zu dürfen.

In diesem Prozess stelle sich die Entwicklungsdimension als eines der wichtigsten Aspekte der marokkanischen Vision für die Verfestigung der Marokkanität der Sahara heraus, fügte er hinzu, die tiefgreifenden Veränderungen hervorhebend, die die südlichen Provinzen des Königreichs Marokko dank der Strukturierung der Königlichen Entwicklungsprojekte sowie dank der Königlichen Initiativen mit afrikanischer Dimension, wie des strategischen Gaspipelineprojekts Nigeria-Marokko und der Atlantikinitiativen, durchlaufen hätten.

Herr OULD ERRACHID vertrat die Ansicht, dass es sich dabei nicht nur um Infrastrukturprojekte, sondern auch um strategische Basen handele, die darauf abzielen, die geopolitische Rolle des Königreichs Marokko neu definieren zu dürfen. Die marokkanische Sahara solle sich als Raum der Stabilität und der Entwicklung sowie als Plattform aufspielen lassen werden, die den Norden und den Süden des afrikanischen Kontinents mit einander verbinde und die Regionalintegration verstärken sowie die regionale Führungsrolle des Königreichs Marokko errichten dürfe.

In diesem Zusammenhang unterstrich der Sprecher der Beraterkammer die großangelegte Bedeutung der parlamentarischen Diplomatie als Schlüsselpartner, zwecks dessen dieser Dynamik auf internationaler Ebene fördernd sein, die Effizienz des marokkanischen Entwicklungsmodells in den südlichen Provinzen des Königreichs Marokko hervorheben und seine strategischen Dimensionen verfechten zu dürfen, zwecks dessen das Image des Königreichs Marokko in seiner Eigenschaft als verlässlicher Akteur in dessen

regionalen und in dessen kontinentalen Umfeld verfestigen zu dürfen.

Er verwies darauf, dass die beispiellose Dynamik der marokkanischen Sahara-Frage es nötig mache, dass die Mitglieder der Beraterkammer ihre nationale und ihre verfassungsmäßige Verantwortung wahrzunehmen und sich für die Verabschiedung von Parlamentsbeschlüssen einzusetzen haben, die der territorialen Integrität des Königreichs Marokko und seiner beherzten Autonomieinitiative unter die Arme greifen. Darüber hinaus müsse die Vorreiterrolle des Königreichs Marokko bei der Bewältigung der Entwicklungsherausforderungen und bei der Verstärkung der Süd-Süd-Zusammenarbeit anerkannt werden.

Herr OULD ERRACHID verwies darauf, dass die Beraterkammer weiterhin darauf hinarbeite, seine strategische Position bei regionalen parlamentarischen Vereinigungen verstärken und die Institutionalisierung seiner bilateralen Beziehungen verfestigen zu haben. Dies sei vermittels von der Unterzeichnung mehrerer Konventionen und mehrerer Absichtserklärungen sowie vermittels von der Organisation zahlreicher multilateraler Veranstaltungen geschehen, die wesentlich dazu beigesteuert hätten, die Vorreiterrolle des Königreichs Marokko auf regionaler und auf internationaler Ebene klar herausstellen zu dürfen.

Mehrere dieser Initiativen sind vermöge von der Unterzeichnung gemeinsamer Erklärungen in der Stadt El Aaiún gekrönt worden, deren sich gesteckte Hauptziel darin bestehe, der Integrität und der Souveränität des Königreichs Marokko auf dessen

gesamte Territorium unter die Arme greifen zu haben, sagte er zum Schluss.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com